

PRESSEINFORMATION

## Für das Überleben von Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn

**BirdLife Österreich und die Liechtenstein Gruppe entbuschen Feuchtfläche in Hohenau an der March**

Wien, St.Pölten, 30.08.2024 - **BirdLife Österreich greift gemeinsam mit der Liechtenstein Gruppe im Rahmen des Projekts „Feuchtgebiete in Niederösterreich: Artenschutzmaßnahmen für Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn“ den vom Aussterben bedrohten Vogelarten Bekassine (*Gallinago galinago*) und Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*) unter die Flügel. In Hohenau an der March (Weinviertel, NÖ) wurde eine Feuchtfläche entbuscht - mit dem Ziel, eine stabile bis positive Entwicklung des Erhaltungszustandes der beiden Vogelarten zu erreichen.**

### Umsetzungsmaßnahmen

Die Fläche im Gebiet der „Hrudka“ ist eine Feuchtbrache, die im Laufe der Jahre immer mehr verbuschte. Auf rund 1,5 Hektar wurden daher aufgekommene größere Gehölze entfernt und anschließend mittels Forstmulcher verholztes und abgestorbenes Material sowie Wurzelstöcke zerkleinert. In weiterer Folge wird die Fläche gemäht und das Mähgut abtransportiert. Das Ziel dieser Maßnahmen ist, die dicht gewordene Vegetationsschicht wieder auszudünnen. „Diese Schritte sind notwendig, um Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn als typische Bewohner feuchter bis nasser Flächen das Überleben in Niederösterreich zu gewährleisten“, weiß **Bernadette Strohmaier**, Projektleiterin von BirdLife Österreich. **Hans Jörg Damm**, Direktor des Guts- & Forstbetriebes Wilfersdorf, unterstützt dieses Vorhaben: „Der Liechtenstein Gruppe ist es ein Anliegen, auf ihren Flächen einen weiteren wichtigen Beitrag für den Naturschutz in den March-Thaya-Auen zu leisten.“

### Bestandsrückgänge

Infolge von Entwässerungen und Biotopzerstörungen kam es im mitteleuropäischen Binnenland im 20. Jahrhundert zu teils drastischen Bestandsrückgängen der Bekassine. Auch das Tüpfelsumpfhuhn weist europaweit, bis auf wenige Ausnahmen, kontinuierliche und anhaltende Bestandsabnahmen und Arealverluste durch Lebensraumzerstörung auf.

Während der historische Rückgang bereits erheblich war, hat sich österreichweit der Bestand der Bekassine im Betrachtungszeitraum 1990-2015 halbiert, der Bestand des Tüpfelsumpfhuhns in diesem Zeitraum um rund 70 Prozent. Auch in Niederösterreich kam es zu drastischen Bestandsrückgängen der beiden Arten in den vergangenen Jahrzehnten: Bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden viele dieser Flächen als Streuwiesen bewirtschaftet oder extensiv mit Rindern oder Pferden beweidet und blieben damit erhalten. In Niederösterreich besitzt die Bekassine nur noch punktuelle Vorkommen in den

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

March-Thaya-Auen, im Waldviertel, in der Feuchten Ebene sowie am Truppenübungsplatz Allentsteig. Ihr Bestand wird im Bundesland aktuell auf lediglich ein bis zwei Brutpaare geschätzt! Das Tüpfelsumpfhuhn ist ein in Niederösterreich besonders zu berücksichtigendes Schutzgut und besitzt vor allem im Bereich der March-Thaya-Auen aktuelle Vorkommen. Sein Bestand wird in Niederösterreich auf nur rund 20 Brutpaare geschätzt.

### Ursachen und Schutzmaßnahmen

„Verantwortlich dafür ist der massive Rückgang von Feuchtwiesenflächen“, so Strohmaier und warnt: „Wir haben äußerst dringenden Handlungsbedarf!“ Vor allem vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung, welche häufigere Trockenperioden erwarten lässt. Durch die nun umgesetzten lebensraumerhaltenden Maßnahmen bzw. Renaturierungsmaßnahmen soll den vom Aussterben bedrohten Zielarten Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn das Überleben in NÖ gesichert werden.

**Susanne Rosenkranz**, Naturschutzlandesrat des Landes Niederösterreich betont: „Schutz und Management von Feuchtwiesen stellen einen Schwerpunkt in der Naturschutzarbeit in den March-Thaya-Auen dar. Damit werden die Lebensräume von Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn und weiterer gefährdeter Feuchtgebiets-Arten erhalten. Die Erhaltung dieser Artenvielfalt ist essenziell für das Gleichgewicht der Ökosysteme und trägt zur Stabilität und Gesundheit unserer natürlichen Umwelt bei und muss daher oberstes Gebot im Naturschutz sein.“

*Das Projekt „Feuchtgebiete in Niederösterreich: Artenschutzmaßnahmen für Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn“ wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Niederösterreich gefördert.*

### MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



*Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Weitere Materialien finden Sie im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>*

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

[susanne.schreiner@birdlife.at](mailto:susanne.schreiner@birdlife.at)

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.